

Elternrat Wylergut Protokoll

Datum: 13.10.2015

Zeit: 20h00-22h15

Anwesende: Patrick Locher (KG 1); Manuela Eiholzer (KG 1); Katia Kusano (KG 2); Franziska Beyeler (KG 2); Regula Hügli (KG 2); Marianne Kauer (1-2-3b); Brigitte Arn (1-2-3b), Lisa Bürgi Bonanomi (1-2-3b); Michael Moser (1-2-3b); Claudia Lautenschütz (1-2-3d); Peter Rütschi (1-2-3d); Tu Leonardo Yen (1-2-3d); Eicher Cécile (4-5-6b); Ben Rhouma Sibylle (4-5-6b; SchuKo); Bieber Fabienne (4-5-6b); Sonja Hauke (4-5-6d); Nichelmann Katharina (4-5-6d); Gross Nicole (4-5-6d); Wyss Sandra (4-6d), Lädach Jürg (Schulleitung); Rahel Bachmann (Lehrerkollegium Wylergut)

Protokoll: Fabienne Bieber

Entschuldigt: keine

Traktanden:

1. Begrüssung & Wahl Protokollführung

Nicole begrüsst die Anwesenden zur heutigen Sitzung. Das Protokoll wird von Fabienne Bieber abgefasst.

2. Protokoll der Elternratssitzung vom 12.05.2015

Wurde bereits genehmigt, ersichtlich auf www.breitenrain-lorraine.ch, Elternrat Wylergut, Downloads

3. Informationen aus den Klassen

Klassen (4-5-6b): Die Stellvertretung hatte es nicht immer ganz einfach mit der Klasse. Generell waren es vor allem die Buben der vierten Klasse, die den Unterricht störten.

Zum Elternabend: Wurde von manchen Eltern als sehr „knapp“ empfunden, nur wenige mündliche Infos, sehr kurzgebunden von Seiten der Lehrkräfte. Es wirkte dadurch etwas unpersönlich.

Frau Bachmann: Wir wollten bewusst mal etwas Neues ausprobieren. Infos waren alle auf Blätter zum Mitnehmen. Wir wollten mehr Zeit haben für Austausch und individuelle Fragen. Es gab einige Eltern, die diese knappe Form geschätzt haben.

Klassen (4-5-6d): a) Der neue Lehrer ist mit der Klasse gut gestartet. Spannungen zwischen den Buben der vierten und sechsten Klasse, Hierarchiekämpfe störten aber anfänglich den Unterricht und die Pausen. Der Sozialarbeiter wurde eingeschaltet um das Thema mit den SuS anzuschauen. (Die Eltern wären gerne darüber informiert worden). Im Moment scheint sich die Stimmung unter den älteren und jüngeren Jungs wieder beruhigt zu haben.

b) Frage: Warum ist der Nationale Zukunftstag, der eigentlich erst ab der 5ten Klasse durchgeführt wird (und die Angebote auf der Seite www.nationalerzukunftstag.ch richten sich auch erst ab 5.Klasse) nun auch schon für die 4.-Klässler? Warum wurden Infoblätter erst nach den Herbstferien verteilt?

Frau Bachmann: Auf dem Infoblatt, das am Elternabend im August verteilt wurde, gab es bereits eine Vorankündigung. Falls Eltern kein Angebot finden, soll man sich bei Frau Bachmann melden.

c) Einige SuS und auch Eltern waren über Benotung von NMM Test und Deutschtest irritiert. Unklar, wann Rechtschreibung benotet wird und wann nicht.

Herr Lädach: Bei Fragen zum Unterrichtsinhalt, Benotung usw. bitte immer erst direkt mit Lehrkraft besprechen.

d) Frage: Warum finden die Weiterbildungstage der Lehrkräfte während den Schulzeiten statt? Warum montags nach den Ferien? Sind es dieses Schuljahr mehr Tage?

Herr Lädach: Wegen dem Lehrplan 21 ist ein zusätzlicher Tag (fixes Datum) für die Lehrkräfte vorgesehen. Auf Wunsch des ER wurden die Weiterbildungstage auf Montags nach den Ferien gelegt.

Klassen (1-2-3b):

Die Eltern der 1. KlässlerInnen fänden es wünschenswert, zu Beginn des Schuljahres eine Klassenliste mit Namen, Adresse, Tel zu erhalten, damit die Kinder, die neu im Wylergut sind, schneller Anschluss finden können (das Infoheft kommt ja immer erst im Herbst). Die Erstklässler sind gut gestartet und fühlen sich motiviert und positiv herausgefordert in der Mehrjahrgangsklasse. Bei den 2. und 3. Klässlern läuft es gut. Gerne wären die Eltern informiert worden, dass die Kinder bis zu den Herbstferien eine Stellvertretung in Französisch haben.

Am ersten Schultag sollte man bei der Zeremonie/Ritual darauf achten, dass Kinder, die die erste Klasse „wiederholen“ mit Feingefühl behandelt werden (Versehentlich wurde ein Kind zu den Erstklässlern aufgerufen wohin gegen ein anderes in der gleichen Situation nicht nach vorne musste).

Klassen (1-2-3d): Die Erstklässler sind gut gestartet. Das Mehrjahrgangssystem wird manchmal als Überforderung empfunden, aber auch als anregend und anspruchsvoll. Die 2. und 3. Klässler sind gut ins neue Schuljahr gestartet. Gute Integration der drei Jahrgänge.

KG1: Die Kinder sind gut ins neue Schuljahr gestartet. Beide Kindergärtnerinnen nehmen sich ab Ende Oktober eine Auszeit/Mutterschaftsurlaub, gibt es bereits eine Stellvertretung? Die jüngeren Kinder haben mit dem „Sitztraining“ manchmal Mühe (eine längere Zeit still sitzen und zuhören sind sie sich noch nicht gewöhnt). Wird das Programm im Kindergarten an die jüngeren Kinder angepasst?

Herr Lädach: Es gab eine kurze Weiterbildung, aber Kindergärtnerinnen brauchen Zeit, um sich den neuen Umständen anzupassen.

KG2: Die Kinder gehen sehr gerne in den Kindergarten, gute, friedliche Stimmung. Auch die Eltern der KG Kinder würden sich eine Telefonliste wünschen, damit man andere Kinder zum „abmachen“ anrufen kann.

Zum Teil gibt es Kinder im 1. KG Jahr, die noch sehr jung sind (knapp 4jährig), die Eltern würden sich wünschen, dass auf diese Tatsache mehr Rücksicht genommen wird (z.B. bei der Übergabezeit).

4. Informationen der Schulleitung und der Schulkommission

Schuljahresbeginn: Alle Klassen sind gut gestartet. Erste Routine bildet sich, dies liegt vor allem daran, dass die Klassen nur teilweise neu sind – der bereits eingespielte Teil der Klasse trägt!

Die Stellvertretung in der 4-6b hatte es nicht ganz einfach. Ein Phänomen, das Herr Lädach bereits öfters im Wylergut beobachtet hat: Die SuS haben häufig eine enge Bindung zu ihren Lehrkräften, und sind dadurch weniger flexibel, sich auf eine Stellvertretung einzulassen.

Kindergarten: Im ersten Kindergartenjahr gab es zu Beginn einige Tränen, da die ganz Kleinen sich schwer von ihren Eltern lösen konnten. Dies liegt auch daran, dass die Kinder nun jünger sind, beim Kindergarteneintritt. In einigen Fällen wurde das Gespräch mit den Eltern gesucht, um zu überprüfen, ob

eine Rückstellung zum Wohl des Kindes nicht besser wäre. Die Vertretung für die beiden Kindergärtnerinnen (beide sind ab Ende Oktober bis Ende Schuljahr beurlaubt) wird momentan gesucht. **Klasse 4-6d:** Mit den neuen Übertritten in die 4. Klasse kam es anfänglich zu Konflikten, neue Rollen und Rangordnungen mussten gefunden werden. Der Schulsozialarbeiter kam daher in die Klasse um eine niederschwellige Intervention durchzuführen. Eine Info an die Eltern war aber nicht nötig, da diese Art von Intervention zum allgemeinen Schulbetrieb gehört. Falls der Konflikt aber bestehen bleibt oder sich verschärft, werden die Eltern selbstverständlich informiert.

Frau Bachmann erklärt zusätzlich, dass der Schulsozialarbeiter vermehrt im Wylergut präsent sein wird. Dies war bisher nicht so der Fall, da sich sein Beratungszimmer im Wankdorfschulhaus befindet. Neu wird er auch den alltäglichen (Pausenplatz) Kontakt zu den Kindern im Wylergut pflegen und regelmässig vor Ort sein. Auch, damit die Hemmschwelle niedriger ist, falls ein Kind seiner Hilfe bedarf.

Weiterbildung: Am 12.10.15 fand eine Weiterbildung für die Lehrkräfte statt. Inhaltliche Themen waren u.a.:

- Schnittstelle KG zur 1sten Klasse
- Fremdsprachen Didaktik
- Basisstufe
- Stufenprojekt
- Götti/Gotte
- Leitbildarbeit

Alarmierung: Im Schulhaus Wylergut wurde ein Alarmierungssystem installiert (dies ist ein politischer Entscheid der Stadt Bern und wurde an allen städtischen Schulen durchgeführt).

5. Wahl Vertretung ER Lorraine/KER

Katja Kusano stellt sich als Vertretung ER Lorraine für ein weiteres Schuljahr zur Verfügung, Yen Tu ebenfalls für ein weiteres Jahr für den KER.

6. Informationen aus dem ER Lorraine und Kreiselterrat

Kreiselterrat & ERP-Sitzung: keine Infos, Sitzungen finden erst im November statt.

ER-Lorraine: Das Lorraine Schulhaus wird saniert und die Schule wird für 2016/2017 in die äussere Enge zügeln. Lange wurde über den zumutbaren/unzumutbaren Schulweg diskutiert. Es wird noch abgeklärt, wie die Kinder in die Schule kommen, beides, zu Fuss und per Bus, sollte möglich sein.

Katja berichtet von einem tollem MFM Projekt, das ergänzend zum Aufklärungsunterricht, von SexualpädagogInnen in der Lorraine für 5.KlässlerInnen angeboten wird. Finanziert wird das Projekt vom ER Lorraine. Da es in der Lorraine dieses Jahr nur wenig Fünftklässler gibt, besteht die Möglichkeit, dass die Wylergütler FünftklässlerInnen ebenfalls an diesem Projekt teilnehmen könnten. Ein finanzieller Beitrag von 500.- CHF wird erwartet. Nicole Gross befürwortet das Projekt. Cécile Eicher stellt sich als Kontaktperson zur Verfügung (auch für die Fortführung im kommenden Schuljahr).

7. Arbeitsgruppen (AG): Rückmeldungen

a. Einschulung

Lisa informiert über den Stand des Papiers, das die AG erarbeitet hat. Die AG hat sich im August mit dem Schulleiter zu einer intensiven Besprechung getroffen. Es wurde beschlossen, dass das Papier von vier auf

eine Seite gekürzt wird. Zusätzlich hat Jürg Lädach ein Papier erstellt, das die Interessen von Kind, Eltern und Schule vereint. Zum Thema Einschulung werden künftig folgende Informationen zur Verfügung stehen:

- Beratung/Gespräch (mit jemandem aus der AG Einschulung)
- 1 Papier von der AG Einschulung
- 1 Papier von der Schulleitung
- 1 Papier von der Schulkommission

Ob die Anzahl SuS in Zukunft frühzeitig kommuniziert werden kann, ist laut J. Lädach sehr ungewiss. Die Stadt hat beschlossen, die Zahlen neuerdings nach Standort zu kommunizieren, d.h. die Schulleitung erhält nur noch die Anzahl der Einschulungskinder für Lorraine und Wylergut zusammen. Diese Informationen bringen im Falle Wylergut wenig. Nicole Gross will dieses Thema bei der nächsten Sitzung der Elternratspräsidien aufgreifen und nachfragen.

b. Elternbildung

Leider musste der Anlass vom 21. Mai 2015 (Thema: Social Media) wegen zu wenig Anmeldungen abgesagt werden. Am Schulfest wurde eine Umfrage lanciert, um herauszufinden, ob und wofür Eltern sich in Punkto Erziehung interessieren. Die AG wirbt um neue Mitglieder und bleibt dran!

c. Pausenplatz (Hockeybanden)

Neu werden die Eishockeybande von den 6 Klässlern (mit Unterstützung von Urs Neuenschwander) auf- und abgebaut. Das klappt super und entlastet den ER!

d. Sportartikel-Börse

Nächste Börse findet am 14. November statt. Es werden noch HelferInnen gesucht. Sibylle macht ein Info-Mail an alle aus dem ER.

e. Schlittschuhe

Sandra Wyss hat das voll im Griff! Melanie König und Katharina Almodovar helfen beim Verteilen und Anprobieren.

f. Lesen

Vorgesehen ist ein Schreibwettbewerb für alle (KG bis 6.KI) wie im Schuljahr 13/14. Der Wettbewerb soll mit der Schweizerischen Erzählacht koordiniert werden. Vorbereitungen laufen, Ansprechperson von Schule ist Frau Aydogdu.

→ NEU soll eine Läuse AG gegründet werden. Gut bestücktes Team für dieses Jahr.

8. Diskussion Mitgliedschaft Verein Schule und Elternhaus

Nicole Gross informiert über den Verein und stellt die Frage, ob wir noch Mitglied sein wollen. Sibylle Ben Rhouma möchte wissen, wie der Verein zu einer Meinungsbildung kommt? Der Nutzen des Vereins (abgesehen vom Weiterbildungsangebot) scheint allen fragwürdig. Da der ER nur im Kollektiv mit allen anderen Berner ER austreten kann, wird Nicole unsere Meinung bei der nächsten Sitzung der Elternratspräsidien vertreten.

9. Diskussion Brücke Scheibenrain / Grossbaustelle Wylerfeld

Manuela Eiholzer informiert uns, dass ihr Nachbar Herr Beat Häfeli (von Dialog Bern Nord) gemeinsam mit der Genossenschaft Wylergut einen Antrag an die Stadt stellt um eine „NOTBRÜCKE“ zu beantragen, eine provisorische Fussgängerbrücke, die die Scheibenstrassenbrücke ersetzen soll. Ohne diese Fussgängerbrücke werden Fussgänger, wie der gesamte Verkehr, über die Stauffacherbrücke umgeleitet. Der ER wird um eine schriftliche Stellungnahme gebeten. Abzuklären bleibt, ob es für diesen Antrag eine Zeitlimite gibt.

Obwohl der Umweg über die Stauffacherbrücke rein rechtlich als „zumutbar“ gilt befürwortet J. Lädach die Bemühungen um eine Fussgängerbrücke.

Der ER lädt Beat Häfeli zur nächsten Sitzung ein, um Näheres zu diesem Thema zu erörtern. Auch wurde eine weitere neue AG gebildet, die sich dem Thema Verkehrssicherheit annehmen soll: Sibylle Ben Rhouma, Manuela Eiholzer, Franziska Beyeler.

10. Konsultation Entwurf Bildungsstrategie 2015-10-19

Nicole Gross bittet um Stellungnahme, die Frist läuft am 8.11.15 ab. Der ER empfindet es als schwierig, sich eine Meinung zu bilden, der Entwurf wirkt auf den ersten Blick „nett“, etwas profillos

11. Finanzen

Sind gut!

12. Varia:

Nicole Gross informiert über mehrere Veranstaltungen, an denen ein Vertreter des ERs teilnehmen könnte:

- Sozialpreis für Ehrenamtlichenarbeit
- Stadtteilkonferenz, Grossgruppenveranstaltung

Es wird auf eine Teilnahme verzichtet.

- Frage: Gibt es eine Regelung zur Trotti benutzung?

Der Schulweg liegt in der Verantwortung der Eltern. Grundsätzlich entscheiden die Eltern, ob ihr Kind mit dem Trotti zur Schule fahren darf. Falls jedoch zu viele Trottis im Eingang stehen, und es an Platz mangelt, gibt es eine unverbindliche Regelung: Mo und Di dürfen Kinder aus dem EG mit dem Trotti in die Schule kommen. DO und FR diejenigen aus dem OG. Mittwochs niemand.

Vorankündigung ER-Sitzungen: In der TAGESCHULE, Wylergut

Mittwoch, 17.02.2016, 19:00□

Dienstag, 03.05.2016, 20:00□

SCHULZEITUNG Wylergut & Lorraine:

Erscheint dreimal jährlich: März, Juni, Dezember